

# Staatliche Überwachungsinstrumente im Gewerberecht

## I. Stehendes Gewerbe, §§ 14 – 52 GewO

### **Def. Gewerbe:**

= jede erlaubte, auf Gewinnerzielung gerichtete, dauerhaft ausgeübte, selbständige Tätigkeit, die nicht Urproduktion, freier Beruf oder Verwaltung eigenen Vermögens ist.

### **1. Erlaubnispflichtiges Gewerbe**

#### **> Erlaubnisbedürftigkeit für bestimmte Gewerbe, §§ 30 – 34c GewO:**

- Schaustellung von Personen => nur bei geschlechtsbezogenen
- Spielhallen, Glücksspielautomaten
- Bewachungsgewerbe, u.a.

#### **> Voraussetzung für Erlaubnis: keine Unzuverlässigkeit, u.a.**

Unzuverlässigkeit = wenn der Gewerbetreibende aufgrund der Gesamtwürdigung seiner Persönlichkeit und seines Verhaltens nicht die Gewähr dafür bietet, daß er die mit der Gewerbeausübung verbundenen Pflichten in der Zukunft ordnungsgemäß ausüben wird.

#### **> Aufhebung der Erlaubnis: nach §§ 48, 49 VwVfG**

=> wenn von Anfang an unzuverlässig => § 48 VwVfG (da rw. VA)

=> wenn erst nachträglich => § 49 VwVfG (da anfangs rm. VA), insb. § 49 II Nr.3

#### **> Verbot wegen Illegalität / Schließung => nach § 15 II GewO**

### **2. Erlaubnisfreies Gewerbe = alle sonstigen außerhalb §§ 30-34c GewO**

#### **> Untersagung nach § 35 I (vgl. auch § 35 VIII) GewO: „ist zu untersagen“, wenn**

- Unzuverlässigkeit => s.o.

- Erforderlichkeit, siehe § 35 I 1, 2. Hs. GewO

=> keine mildereren, gleich geeigneten Mittel, zB Auflagen, Abmahnung, Kontrollen, Teiluntersagung

- auch: Verhältnismäßigkeit (h.M.), da allgemeiner Rechtsgrundsatz

=> Abwägung zw. Interesse des Einzelnen und Allgemeinbelangen;  
aber i.d.R. unverhältnismäßig nur in extremen Ausnahmefällen

## II. Gaststättengewerbe, §§ 1 ff. GaststG

### 1. Erlaubnispflichtiger Gaststättenbetrieb

- > **Def.:** Siehe § 1 GaststG
- > **Erlaubnispflichtigkeit** => § 2 GaststG, Ausnahmen in Abs. 2 – 4, s.u.
- > **Versagungsgründe** => § 4 GaststG, insb. Nr. 1: Unzuverlässigkeit
- > **Aufhebung der Erlaubnis:**
  - Rücknahme (= wenn von Anfang rechtswidrig):
    - >> Bzgl. § 4 I Nr. 1: => § 15 I GaststG = „ist“
    - >> Bzgl. § 4 I Nr. 2 bis 4 => § 48 VwVfG = „kann“
  - Widerruf (= wenn rw.-begründende Umstände erst nachträglich)
    - >> § 15 II GaststG => bzgl. § 4 I Nr. 1 = „ist“
    - >> § 15 III GaststG => für dort genannte Gründe = „kann“
- > **Verbot wegen Illegalität / Schließung** => nach §§ 31 GaststG, 15 II GewO

### 2. Erlaubnisfreier Gaststättenbetrieb

- > **Erlaubnisfreies Gaststättengewerbe**
  - => siehe Ausnahmen von Erlaubnispflicht nach § 2 II – IV GaststG
- > **Untersagung nach § 31 GastG i.V.m. § 35 I GewO:** „ist zu untersagen“, wenn
  - Unzuverlässigkeit => s.o.
  - Erforderlichkeit, siehe § 35 I 1, 2. Hs. GewO
    - => keine mildereren, gleich geeigneten Mittel, zB Auflagen, Abmahnung, Kontrollen, Teiluntersagung
  - auch: Verhältnismäßigkeit (h.M.), da allgemeiner Rechtsgrundsatz
    - => Abwägung zw. Interesse des Einzelnen und Allgemeinbelangen;
    - aber i.d.R. unverhältnismäßig nur in extremen Ausnahmefällen